



Altbausanierung mit Gussasphaltestrich – *Schnell, geringes Eigen- gewicht und keine Feuchte!*

Dipl.-Ing. Klaus Dreßler, Hanau

Ende der achtziger Jahre wurden in den alten Bundesländern schon 50% aller Bauleistungen für die Altbaumodernisierung erbracht. Einen wesentlichen Anteil an diesem Sanierungsvolumen von Gebäuden hat der Fußboden. Gussasphalt bietet hier vielfältige Problemlösungen.

Mehr als die Hälfte aller Wohnungen wurden vor 1964 errichtet. Eine Vielzahl dieser Altbauten, insbesondere in den neuen Bundesländern, sind sanierungsbedürftig. Die Gebäude entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen hinsichtlich

- Komfort
- Wohnungsgröße
- Funktion und Nutzen.

Die Hausbesitzer unserer Zeit sind und werden mittlerweile die Erben der Vorkriegsgeneration. Hier haben sich Wohnvorstellungen entwickelt, die meist größere Umbauten der alten Wohnungen nach sich ziehen. Auch die ältere Generation, deren Kinder außer Haus gegangen sind, wünscht sich oft eine kleine aber komfortablere Wohnung.

Die Änderung der Bevölkerungsstruktur – mehr Ein- und Zweipersonenhaushalte – erfordert zusätzlichen Wohnraum, der z. B. durch den Ausbau von Dachgeschossen und Kellerräumen erreicht werden kann.

Viele Gebäude werden nicht mehr in ihrer früheren Funktion genutzt und stehen heute leer. Hierzu zählen auch z. B. Schulen, Kirchen, Klöster, Bahnhofs- oder Industriegebäude und Lagerhallen. Durch Umnutzung zum Beispiel

- eines Klosters in ein Gemeindezentrum
- einer Fabrikhalle in einen Bürotrakt
- einer halboffenen Lagerhalle in ein modernes Logistikzentrum einer Spedition

lassen sich viele Altbauten erhalten und neu verwenden.



Bei der Sanierung und dem Umbau von Altbauten sind verschiedene Randbedingungen zu prüfen:

- Welche Anforderung stellt die neue Nutzung?
- Wie ist die Bausubstanz beschaffen?
- Welche Lasten sind statisch zulässig?
- Wie hoch sind die Kosten?
- Sind die Kosten bei angemessener Rendite wirtschaftlich?

Gussasphalt in der Altbausanierung

- geringe Estrichdicken
- Wärme- und Schallschutz
- Dauerhaftigkeit
- Umweltfreundlichkeit
- kurze Bauzeit
- Feuchtigkeitsschutz
- Brandschutz
- Wirtschaftlichkeit

Planungsgrundsätze im Sonderdruck „Schwimmende Estriche“

- Welche Baustoffe und Bauweisen bieten die beste Kosten-Nutzen-Relation?

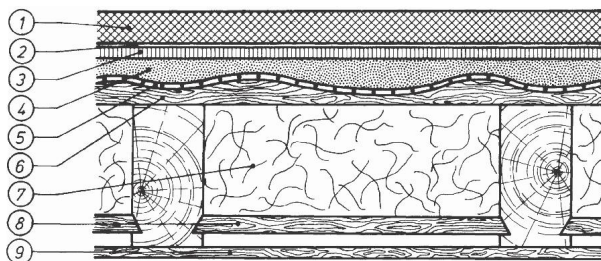
Dämmschicht
Dielung
Fehlbodenauffüllung

Putzträger
Deckenputz

Mit Gussasphalt bieten sich zu diesen Fragen in den meisten Fällen positive Lösungen. Denn **Gussasphalt bietet**

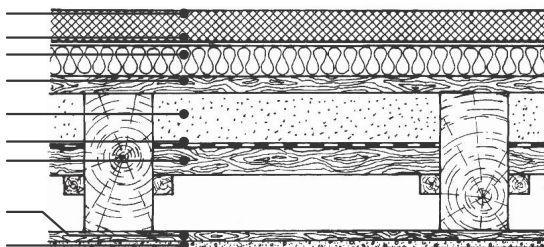
- **geringe Estrichdicken** und somit geringes Eigengewicht
- **Rissfreiheit** infolge seines viskoelastischen Verhaltens
- **Feuchtigkeitsschutz**; er ist wasserdicht und unempfindlich gegen Wasser
- **Wärme- und Schallschutz**; er ist fußwarm und hat eine besonders hohe innere Dämpfung von Schallwellen
- **Brandschutz**; er entspricht der Baustoffklasse B 1 – schwer entflammbar – und ist praktisch nicht brennbar (siehe Gutachten zu Brandversuchen)
- **Dauerhaftigkeit und Umweltfreundlichkeit**; er erfordert keinen Unterhaltungsaufwand, wird aus natürlichen Baustoffen zusammengesetzt und kann umweltfreundlich wiederverwertet werden
- **Wirtschaftlichkeit**; er ist wenige Stunden nach dem Einbau begehbar und kann mit jedem Bo-

Alte Holzbalkendecke mit neuem Gussasphaltestrich



| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Gussasphaltestrich | Rieselschutz |
| Abdeckung | ausgetretene Fußbodendiele |
| Dämmplatte | Stroh-Lehmwickel/Schlacke |
| Dämmstoffschüttung als Ausgleich | Holzeinschub |
| | Deckenverkleidung |

Holzbalkendecke mit erneuerter Dielung und erneuertem Einschub, Auffüllung und Gussasphaltestrich auf Dämmschicht



| | |
|--------------------|-------------------------|
| Gussasphaltestrich | Rieselschutz |
| Abdeckung | Erneuerter Holzeinschub |

denbelag versehen werden; er braucht weder Trockenzeit noch Nachbehandlung und kann fast unabhängig von der Außentemperatur eingebaut werden. Hierdurch wird die Bauzeit wesentlich verkürzt. Bei Gussasphalt-Heizestrichen entfällt zusätzlich die Aufheizphase. Man spart Bau- und Finanzierungskosten.

An einigen Beispielen soll gezeigt werden, wie in Altbauten die alten Fußböden mit Gussasphalt erneuert werden können.

Holzbalkendecken

Holzbalkendecken sind mehrschalige Konstruktionen aus

- den tragenden Balken
- einer Dielung und evtl. einem Oberbelag
- einer unteren Schale, bestehend aus Deckenverkleidung und Putz.

Die Hohlräume zwischen den Balken sind je nach Baualter mit Stroh-Lehmwickel oder einer Sand- oder Schlackeschüttung auf Einschubbrettern gefüllt.

Trockene und intakte Auffüllungen bieten meist eine ausreichende Schall- und Wärmedämmung und sollten dann nur in Ausnahmefällen entfernt und durch eine neue Schüttung auf Folie ersetzt werden.

Ob die Dielung bleibt oder entfernt wird, ist abhängig von

- ihrem baulichen Zustand und
- der Notwendigkeit, zusätzliche Dämmung zwischen der Balkenlage einzubringen.

Wird die Dielung nicht erneuert, können Mulden





in ausgetretenen Fußbodendielen mit einer losen Schüttung auf Rieselschutz ausgeglichen werden.

Werden die Dielung und die alten Auffüllungen zwischen den Balken entfernt und der Einschub tragfähig erneuert, können die Hohlräume zwischen den Balken je nach den schalltechnischen Anforderungen und statischen Gegebenheiten mit Porenleichtbeton oder einer losen Schüttung, z. B. aus Perlite, oder Blähton aufgefüllt werden. Auffüllungen mit größerer Masse verbessern die Trittschalldämmung. Schüttungen aus Natur- oder Brechsand dürfen nicht verwendet werden. Im Hinblick auf unvorhersehbare Belastungen durch die neue Nutzung sollte über den Balken eine tragfähige Dielung zur Aufnahme des schwimmenden Gussasphaltestrichs eingebaut werden.

Massivdecken

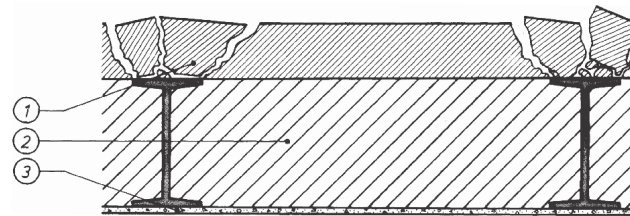
In alten Bauten sind oft Hohlkörperdecken zwischen Eisenträgern vorhanden. Der Estrich – meist Zementestrich, Steinholzestrich oder Terrazzo- bzw. Plattenbelag – ist über den Trägern gerissen oder teilweise abgeplatzt.

Bauseits sind vorab die Eisenträger auf Rost zu untersuchen. Gegebenenfalls sind diese zu entrostern und mit dauerhaftem Korrosionsschutz zu versehen.

Abgeplatzte Stellen lassen sich mit Gussasphalt ausgleichen.

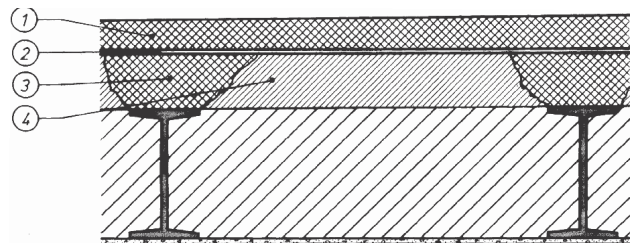
Auf den ausgebesserten Estrich kann dann der Gussasphaltestrich mit eventuell zusätzlicher Schall- und Wärmedämmung aufgebracht werden.

Alt: Hohlkörperdecke mit teilweise abgeplatztem Estrich

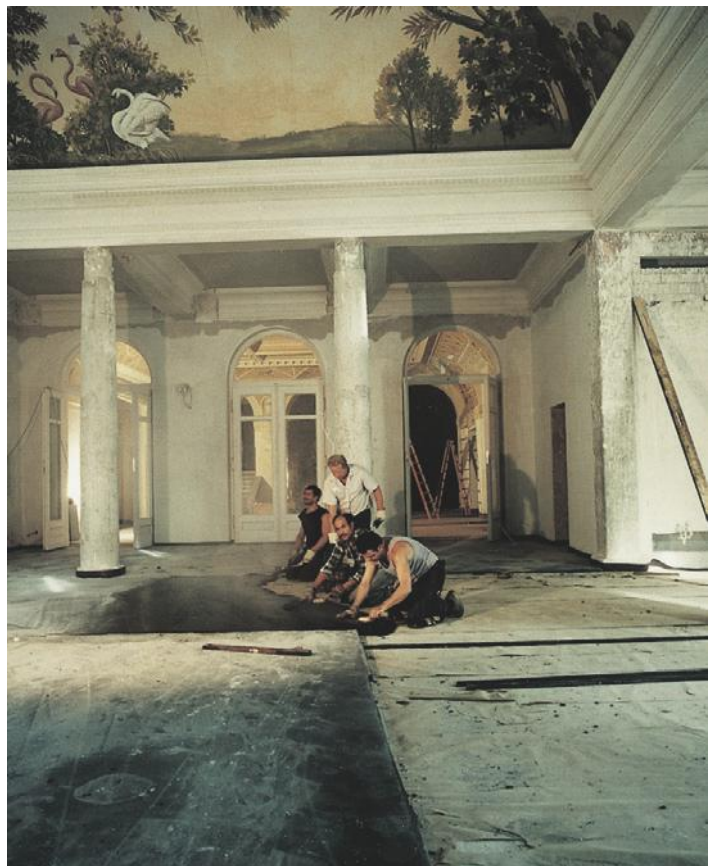


Abgeplatzter Estrich
Hohlkörperdecke
Deckenputz auf Putzträger

Neu: Gussasphaltestrich auf Trennschicht, evtl. zusätzlich Dämmschicht



Gussasphalt
Trennschicht, evtl. Dämmschicht mit Abdeckung
Ausgleich mit Gussasphalt
alter Estrich



Im Zuge der Restaurierung des Prinzregententheaters in München wurde Gussasphaltestrich als Unterlage des hochwertigen Parkettbodens verlegt

Decken, die an das Erdreich grenzen

Decken, die an das Erdreich grenzen, sind je nach geplanter neuer Nutzung der Räume unterschiedlich nachzubessern.

Untergeschossräume werden oft für Wohn- oder Bürozwwecke aufgewertet. Alte Estriche oder Plattenbeläge, die rissig sind und Fehlstellen haben, können mit Gussasphalt einfach, schnell und preiswert saniert werden. Lose Teile werden ent-

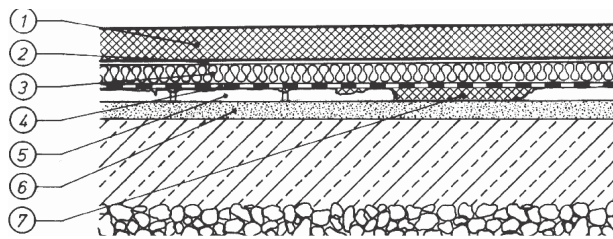
fernt und durch Gussasphalt ersetzt. Auf den ausgebesserten Boden wird falls erforderlich eine Bitumenbahn zum Schutz der Dämmstoffe vor Eigenfeuchtigkeit des Untergrunds verlegt. Diese Schutzmaßnahme ersetzt keine Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit oder nichtdrückendes Wasser. Darauf folgen Dämmung mit Abdeckung und ein Gussasphaltestrich.

Werden Altbauten saniert, müssen die bauteilbezogenen Anforderungen an die U-Werte gemäß EnEV (Energieeinsparverordnung) erfüllt werden. Um zu große Dicken der Wärmedämmschicht zu vermeiden, die bei geringen Geschosshöhen nachteilig wären, bieten sich als erste Dämmschichtlage Resol-Hartschaumplatten an, die in Verbindung mit hitzebeständigen Dämmplatten hohe Wärmedurchlasswiderstände bei geringerer Einbaudicke ermöglichen.

Diese Beispiele können nur einige der zahlreichen Erhaltungs- und Erneuerungsmöglichkeiten aufzeigen, bei denen Gussasphalt technisch einwandfreie und wirtschaftliche Lösungen bietet.

Lassen Sie sich von einer Gussasphalt-Fachfirma beraten.

Gussasphaltestrich mit Dämmschicht auf ausgebessertem Kellerboden



- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| Gussasphaltestrich | vorhandener Fliesenbelag |
| Abdeckung | vorhandenes Mörtelbett |
| Dämmschicht | Ausgleich mit Gussasphalt |
| Bitumenbahn (falls erforderlich) | |

Überreicht durch:



Lautenschlager + Kopp GmbH + Co.

Lehmfeldstraße 10, 70374 Stuttgart

Telefon: 0711 / 5 30 91-0

Telefax: 0711 / 5 30 91-59

E-Mail: gussasphalt@lautenschlager-kopp.de

www.lautenschlager-kopp.de